

Klausurfeedback in der Personalakte - Was kann ich tun ?

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 7. Oktober 2017 08:15

Die Frage, wie sprachliche Verstöße in Klausuren zu bewerten ab, hängt von Bundesland und Schulform ab - entscheidend ist immer, welche Rechtsvorschriften gesetzt sind und wie in den Bezirksregierungen die Erlasslage dazu ist bzw. welche internen Regelungen in den Fachkonferenzen gefunden worden sind.

Für die eigene Schule sollte die Fako-Vorsitzende erste Ansprechpartnerin dazu sein.

Die Regelungen können völlig unterschiedlich sein. Auf dem Gymnasium in Hessen gibt es meines Wissens Fehlerquotienten in allen Fächern, die Vorschriften in NRW haben den Fehlerquotienten völlig abgeschafft. Für meine Schulform gilt laut APO folgender Passus für deutschsprachige Klausuren:

Zitat von APO-WbK NRW

(5) Bei der Bewertung schriftlicher Arbeiten sind gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der deutschen Sprache und gegen die äußere Form angemessen zu berücksichtigen. Sie führen in der Qualifikationsphase zur Absenkung der Leistungsbewertung um bis zu zwei Notenpunkte.

In Zuständigkeitsbereich meiner Bezirksregierung gibt es durch die Fachdezernenten keine näheren Erlasse, an meiner Schule gibt es keine konkreten Fako-Beschlüsse. Was "gehäuft" und "angemessen" ist, bestimme also ich und würde dieses Recht gegenüber meiner Schulleitung auch verteidigen.